



Sehr geehrte Damen und Herren,

das für uns drängendste Thema aktuell ist die SUR. Denn: Das Europäische Parlament stimmt diese Woche über den Verordnungsvorschlag der EU-Kommission zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln (SUR) und damit über die Zukunft der Zuckerwirtschaft ab. Dazu stehen wir im Austausch mit der Politik und darauf haben im Rahmen der 3. Ernte- und Erzeugungsschätzung hingewiesen.

Zudem möchten wir Sie auf einen neuen Studienservice zur Süßpräferenz hinweisen.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen.

Viele Grüße
Ihr Zuckerverbände-Team

RÜBENANBAU

SUR darf nicht das Aus für Rübenanbau und Zuckerfabriken sein

Das Europäische Parlament stimmt morgen über den Verordnungsvorschlag zur SUR ab. Er sieht ein pauschales Verbot für Pflanzenschutzmittel in empfindlichen Gebieten vor. Das wäre das Aus für Rübenanbau und Zuckerfabriken in weiten Teilen Deutschlands.

Daher haben wir in den letzten Tagen an die Abgeordneten appelliert, den aktuellen Vorschlag zu ändern. Mehr dazu können Sie [hier](#) nachlesen.



»Unsere Werke in Deutschland mit ihren ca. 5.700 Mitarbeitenden sind ein sehr attraktiver Arbeitgeber in ihrer jeweiligen Region und schaffen dort zusätzlich über 50.000 Jobs in vor- und nachgelagerten Bereichen. Fehlen uns die Rüben, weil Landwirte den Anbau aufgeben, schließen Fabriken. Dann kommt der Zucker aus Übersee. Das kann nicht die Lösung für nachhaltige Ernährungssicherung in Europa sein.«

Rolf Wiederhold, Sigrun Krussman, Thomas Pietzka
Gesamtbetriebsratsvorsitzende Südzucker AG, Nordzucker AG, Pfeifer & Langen GmbH & Co. KG



3. Ernte- und Erzeugungsschätzung 2023/2024

In den nächsten Wochen endet die Zuckerrübenerte. Die witterungsbedingt späte Aussaat sowie der nasse Herbst führen zu einer eher durchwachsenen Schätzung für die Kampagne 2023/24. Die Rüben konnten zwar deutlich an Masse zunehmen, aufgrund fehlender Sonne ist der Zuckergehalt im Vergleich zur ersten Ernteschätzung aber deutlich zurückgegangen. Die Zuckermenge liegt in etwa im 5-jährigen Durchschnitt.

Mehr zur 3. Ernte- und Erzeugungsschätzung 2023/2024 finden Sie [hier](#).

ZUCKER IN DER ERNÄHRUNG

Kein Einfluss der Süßpräferenz auf Energieaufnahme oder Körpergewicht

Derzeit gibt es keine Belege dafür, dass die Veränderung von Süße in der Ernährung einen Einfluss auf die Präferenz, die Energieaufnahme oder das Körpergewicht hat. Das zeigt eine aktuelle Arbeit von Dr. Philip Prinz. Diese Ergebnisse sprechen gegen die Hypothese, dass die Reduktion von Süße in Lebensmitteln einen Beitrag zur Prävention von Übergewicht und Adipositas leisten kann. Um eine Gewichtszunahme zu verhindern, sollte sich die Reformulierung von Lebensmitteln auf den Energiegehalt der Lebensmittel konzentrieren.

Eine Zusammenfassung der Studienergebnisse haben wir [hier](#) für Sie bereitgestellt.



Sie haben den Newsletter noch nicht abonniert? [Hier können Sie sich anmelden.](#)

Wirtschaftliche Vereinigung Zucker e.V.

Friedrichstraße 69
10117 Berlin

kontakt@zuckerverbaende.de

www.zuckerverbaende.de

 [Zuckerverbände](#)

 [Zuckerverbände](#)

 [Zuckerverbände](#)